

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 91. Neuenbürg, Samstag den 15. November 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaction. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.
Liste der Geschworenen auf 1863.

Stadt Neuenbürg.

Bärenstein, Johann Friedrich, Conditor.
Frösner, Robert, Apotheker.
Krafft, Carl Ferdinand, ref. Postverwalter.
Luz Dr., Ludwig Ernst, Rechtsconsulent.
Trillhaas, Theodor, Kaufmann.
Lustnauer, Gustav, Seifensieder.

Bernbach.

Kull, Christof Friedr., Bauer u. Gemeinderath.

Dieselsberg.

Schuhmacher, Jakob, Gemeinderath.

Birkenfeld.

Winter, Friedrich, Bauer.
Delschläger jg., Philipp, Bauer.

Calmbach.

Barth, Friedrich, Holzhändler.
Barth, Friedrich Alexander, Kronenwirth.
Proß, Wilhelm, Sägmüller.
Pielenz, Carl August, Kaufmann.
Funk, Jakob Friedrich, Müller.

Conweiler.

Jäck, Friedrich, Daniels Sohn.
Kau, Matthäus, Gemeinderath.

Dobel.

Schuon, Immanuel, Schultheiß.
Hummel, Jakob Friedrich, Gemeinderath.

Engelsbrand.

Reichstetter, Christian, Gemeinderath.

Feldrennach.

Schönthaler, Philipp Gottlieb, Dreher.
Bohlinger, Ludwig Matth., Stiftungspfleger.

Gräfenhausen.

Ahr, Philipp Jakob, Gemeinderath.
Schumacher, Wilhelm, Köstlenswirth.
Luz, Christof, Gemeinderath.

Grunbach.

Bohnenberger, Friedrich, Kronenwirth.

Herrenalb.

Beutter, Erhardt, Schultheiß.

Höfen.

Lustnauer, Wilhelm, Holzhändler.
Rehsueß, Herrmann, Holzhändler.

Kapfenhardt.

Mönch, Gottlieb, Müller.

Langenbrand.

Kentschler, Gottlieb Friedrich, Bauer.
Mönch, Gottlieb, Ochsenwirth.

Koffenau.

Streeb, Jakob, Käser.
Lust, Ludwig, Gemeinderath.
Mangler, Michael, Gemeinderath.
Mangler, Jakob, Gemeinderath.

Neusatz.

Karcher, Johannes, Sonnenwirth.

Oberlengenhardt.

Kentschler, Ulrich, Gemeinderath.

Ottenhausen.

Schmidt, Jakob Friedrich, Hochmüller.
Roth, Gottfried, Köstlenswirth.

Salmbach.

Schöninger jg., Michael, Bauer.

Schömburg.

Dittus, Jakob, Schultheiß.
Kentschler, Friedrich, Gemeinderath.

Schwann.

Treiber, Georg Friedrich, Acciser.

Schwarzenberg.

Bäuerle, Georg, Hirschwirth.

Unterniebelsbach.

Glauner, Gottlieb, Schultheiß.

Waldbrennach.

Hummel, Heinrich, Gemeindepfleger.

Wilbbad.

Cavallo, Paul, Fabrikant.
Bäzner, Philipp Jakob, Gemeinderath.
Frey, Gottfried, ref. Posthalter.
Gutbub, Christian, Gemeinderath.
Volz, Christian, Gemeinderath.

52 Geschworene.

Revier Langenbrand.

Holzverkauf

am Freitag den 21. d. Mts. Vormittags
10 Uhr auf dem Rathhaus in Langenbrand.

Vom Eulenloch:

380 Stück tannenes Lang- und Klotzholz.

Vom Brand:

75 Stück ditto.

Vom Seelach:

6 Stück ditto.

Vom Eulenloch:

154	Nadelholzst.	31—40' lg.,	} unten 4—7'' stark.
60	"	41—50' "	
400	"	bis 10' lg.,	} unten bis 4'' stark.
425	"	11—15' "	
275	"	15—20' "	
140	"	21—25' "	
100	"	26—30' "	
41	"	31—35' "	
30	"	über 35' "	

Vom Seelach:

5	Nadelholzst.	31—40' lg.,	} unten 4—7'' stark.
14	"	41—50' "	
5	"	über 50' "	} unten bis 4'' stark.
1175	"	bis 10' lg.,	
625	"	11—15' "	
275	"	16—20' "	
76	"	21—25' "	
50	"	26—30' "	
16	"	31—35' "	

Vom Hirschgarten:

75	Nadelholzst.	bis 10' lg.,
75	"	11—15' "
25	"	16—20' "

Vom Brand:

190	Nadelholzst.	bis 10' lg.,	} unten bis 4'' stark.
100	"	11—15' "	
10	"	16—20' "	
30	"	21—25' "	
45	"	26—30' "	
75	"	30—35' "	
51	"	bis 30' lg.,	
159	"	31—40' "	
27	"	bis 50' "	

Vom Eulenloch:

$\frac{3}{4}$ Kftr. forchene Scheiter,

Vom Brand:

$\frac{3}{4}$ Kftr. ditto.

Neuenbürg, 13. Novbr. 1862.

R. Forstamt.
Lang.

Revier Calmbach.

Holzverkauf

am Samstag den 22. d. M. Vormittags
10 Uhr auf der Eyachmühle.

Vom Rastittelberg: $2\frac{3}{4}$ Kftr. buchene Prügel,
14 $\frac{1}{2}$ Kftr. buchene Reisprügel, 66 Kftr.
Nadelholzprügel, 200 Kftr. ditto Reis-
prügel. 62 Kftr. ditto Rinde, 9 Kftr.
erlene Reisprügel.

Vom Kriegswald: $\frac{3}{4}$ Kftr. buchene Prügel,
5 Kftr. ditto Reisprügel, 19 Kftr.

Nadelholzprügel, 73 Kftr. ditto Reis-
prügel, 42 Kftr. ditto Rinde, 8 Kftr.
erlene Reisprügel.

Vom Eselskopf: $1\frac{1}{2}$ Kftr. eichene Scheiter,
16 Kftr. eichenes Abfallholz, 1 Kftr.
birkenes Abfallholz, 40 Kftr. Nadel-
holzprügel, 90 Kftr. ditto Reisprügel,
15 Kftr. ditto Rinde.

Obere Eyachhalde: $1\frac{3}{4}$ Kftr. eichene Schei-
ter, 7 Kftr. eichenes Abfallholz, $\frac{1}{2}$ Kl.
tannenes Spaltholz, 93 Kftr. Nadel-
holzprügel, 51 Kftr. ditto Reisprügel,
10 Kftr. ditto Rinde.

Neuenbürg, 14. Novbr. 1862.

R. Forstamt.
Lang.

Revier Schwann.

Reisverkauf.

Am Montag den 17. d. M. wird ver-
steigert:

das Abfallreis vom Schlag Bergwald und
vom Scheidholz in verschiedenen Walzun-
gen, taxirt zu 1150 tannenen Wellen. Zu-
sammenkunft Morgens 10 Uhr in Den-
nach beim Hirsch.

Schwann, den 11. Novbr. 1862.

R. Revierförsterei.
Steff.

Revier Langenbrand.

Schömb erg.

Die zu dem von der Staatsforstverwaltung
erkauften Klotz'schen Gute zu Schömb erg ge-
hörigen landwirtschaftlichen Grundstücke und
unter Umständen das Haus und die Scheuer
sollen auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet
werden, zu welchem Zweck auf

Mittwoch den 19. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

Tagfahrt mit der Zusammenkunft im Löwen-
wirthshaus in Schömb erg hiemit anberaumt
wird.

Die Pachtbedingungen können am Sonntag
vor der Verhandlung Vormittags bei dem Un-
terzeichneten eingesehen werden.

Langenbrand, den 13. November 1862.

R. Revierförsterei.
Bührle n.

Neuenbürg.

Mauer-Altford.

Zur Umgebung des Bezirks-Polizei-Gefäng-
nißgebäudes soll bis März 1863 eine satt in
Moos verfezte Trockenmauer, zweihäutig, rau
gespizt, in einer Höhe sammt Fundament von
3' 5", Dicke 1' 5" mit Umfang von etwa 360'
hergestellt werden. Wer diese Herstellung in dem
Uberschlagspreis von 8 fl. per Schachtruthe,
oder in einem anderen zu übernehmen
geneigt ist, wolle sein verbindliches Anerbieten
längstens bis letzten dieses Monats bei der
Amtspflege stellen.

Den 15. November 1862.

Amtspfleger Fischer.

Revier Hoffstett.

Langholz-Verkauf.

Am Montag den 24. Novbr. von Vormittags 11 Uhr an im Enzklösterle aus den Staatswaldungen Eitele, Kornhalde, Burkhardt, Wolfsbruf, Hübnerbach u.

3673 Stämme tannenes Lang- u. Klotzholz u. 13 Stämme eichenes Holz.

Altensteig, den 10. Novbr. 1862.

K. Forstamt.
Ober.

B e r n b a c h.

Liegenschafts-Verkauf.

David Oswald, Löwenwirth hier, will seine Liegenschaft am

Montag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich verkaufen.

Dieselbe besteht in

einem guterhaltenen, im Jahr 1812 neuerbauten Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallung auch Hofraum beim Haus mitten im Ort mit realer Schildwirthschafts-Gerechtheit zum Löwen und mit Bauholz-Gerechtheit aus Staatswaldungen,

einem $9\frac{5}{10}$ Rthn. Gemüsegarten und $\frac{1}{10}$ Morg. $37\frac{1}{10}$ Rthn. Gras- und Baumgarten beim Haus, $5\frac{1}{8}$ Morg. $30\frac{1}{10}$ Rth. Gärten, Acker u. Wiesen in mehreren Parzellen und in verschiedenem Gewand liegend.

Liebhaber werden hiezu, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, höflich eingeladen.

Hiebei wird noch bemerkt, daß dem Käufer die Gelegenheit, die Wirthschaftsgeräthschaften mit zu erwerben gegeben wird.

Den 11. November 1862.

A. A.

Schultheiß Sieb.

Landwirthschaftliches.

Preis-Ausschreiben für Feldweg-Regulirungen.

Für die Ausführung zweckmäßiger Feldweg-Regulirung sind vom landwirthschaftlichen Bezirksverein 3 Preise im Betrag von 100, 75 u. 50 Gulden ausgesetzt worden. Bedingungen für die Zuerkennung eines Preises ist: daß die Feldweg-Regulirung sich auf mindestens 50 Parzellen erstreckt, welche bisher ständiger Zufahrten entbehrten, daß die ganze Grundfläche, auf welche die neuen Feldweg-Anlagen sich ausdehnen mindestens 50 Morgen beträgt und daß in Folge der Regulirung jedes der betr. Grundstücke mit einem ständigen Fahrweg versehen wird. Die Regulirung muß bis zum 1. Mai 1864 ausgeführt seyn.

Privaten und Gemeinden, welche sich um einen dieser Preise bewerben wollen, haben die

Pläne zu der vorzunehmenden Regulirung vor deren Ausführung an den unterz. Ausschuß einzusenden.

Neuenbürg, den 11. Nov. 1862.

Der Ausschuß des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins.

Preis-Ausschreiben für Wiesen-Verbesserung.

Der landwirthschaftliche Verein hat für Wiesen-Verbesserungen durch zweckmäßige Bewässerungs- und Entwässerungs-Anlagen 6 Preise ausgesetzt und zwar:

1. 3 Preise im Betrag von je 25 fl. für Verbesserungen, welche einen Flächengehalt von 6—10 Morgen umfassen;
2. 3 Preise im Betrag von 25—75 fl., wenn die Fläche mindestens 10—20 Morgen beträgt.

Um den Preis können nur Privaten nicht auch Gemeinden concurriren. Gleichgiltig ist dagegen, ob die verbesserte Fläche einer oder mehreren Personen gehört. Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben vor der Ausführung der Verbesserungen dem Vereins-Ausschuß Anzeige zu machen und demselben die allenfalls gefertigten Pläne vorzulegen, doch wird, namentlich bei kleineren Anlagen, nicht absolut gefordert, daß Pläne übergeben werden.

Neuenbürg, den 11. Nov. 1862.

Der Ausschuß des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins.

Preise für den Besuch von Ackerbau- und für den Besuch des Unterrichts in der Obstbaumzucht zu Hohenheim.

Von dem landwirthschaftl. Verein sind 2 Preise von je 50 fl. ausgesetzt worden, welche solchen jungen Leuten zuerkannt werden, die im Laufe der beiden nächsten Jahre in eine der bestehenden Ackerbau- und Obstbau-Schulen als ordentliche Schüler eintreten und den Lehrkurs vollständig durchmachen. Die Ausbezahlung des Beitrags erfolgt hälftig am Schluß des 1., hälftig am Schluß des 2. Unterrichtsjahrs.

Außerdem sind 3 Beiträge von je 15 fl. von dem Verein für junge Leute ausgesetzt worden, welche den alljährlich in Hohenheim stattfindenden Lehr-Curs in der Obstbaumzucht besuchen. Bewerbungen um diese Preise sind an den Ausschuß zu richten.

Neuenbürg, den 11. Nov. 1862.

Ausschuß des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins.

Privatnachrichten.

W i l d b a d.

Amerikanisches Erd-Oel,

mit wenig Geruch und vorzüglicher Leuchtfracht bei
Theodor Klunzinger.



Neuenbürg.

Amerikanisches Erdöl.

Von einem größern Handlungshause mit dem Allein-Verkauf in hiesiger Gegend betraut, bin ich im Stande solches in feinst gereinigter Waare à 14 fr. pr. Schoppen abzugeben.

Gustav Lustnauer.

W i l d b a d.

Die aus 3,000 Bänden bestehende Leihbibliothek der K. Hofbuchhandlung bleibt auch den Winter geöffnet und wird von Herrn Buchbinder Schobert fortgeführt werden.

Abonnementspreis per Monat 36 fr.

" " per Tag 2 fr.

Cataloge stehen zu Diensten.

W i l d b a d.

Knecht = Gesuch.

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gesucht von

J. Brachhold
z. Köhle.

Neuenbürg.

Umerzeichneter empfiehlt neu angekommene Terzerole und Pistole u. s. w., sowie Zündhütchen welche nicht spritzen, besonders für Jagdliebhaber, zu billigem Preise. An Wiederverkäufer gebe ich von letzteren bei Abnahme von mindestens 1000 Stück unter annehmbarem Rabatt ab.

Heidecker,

Mechaniker u. Büchsenmacher.

Calmbach.

Der Unterzeichnete findet sich durch Krankheitsumstände veranlaßt, ungefähr 4 Morgen Acker und Wiesen in Pacht zu geben und folgende Fahrnisse dem Verkauf auszusetzen:

- 1 Pferd im mittleren Alter und gut im Zug,
- 1 großstächtige Kuh, welche sich ihrer guten Füße und ihres kräftigen Wuchses wegen zu einer Fahrkuh ganz besonders eignet,
- 1 fettes Schwein,
- 3 1/2-jährige Gänse voll Federn,
- 4 Hühner,
- 1 in Eisen gebundenes 1 1/2-eimriges Faß und verschiedene kleinere dso.,
- 1 Fruchttrog mit eichenen Pfosten,
- 1 Tisch und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Pacht- und Kaufsliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Den 13. November 1862.

Jakob Friedrich Schmidt,
Bäcker.

Neuenbürg.

325 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Versicherung und 4 1/2 % Verzinsung zum Ausleihen bereit, wo — sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Seit einigen Wochen sind von einem hiesigen Mann Briefe ohne Unterschrift gelegt worden, namentlich im Rathhaus dem Stadtschuldschuldheissenamt, worin 4 hiesige Bürger verleumdet und verdächtig gemacht sind. Wir sagen ihm, daß wir ihn so lange für einen schlechten charakterlosen Mann halten müssen, so lange er sich mit solchen erbärmlichen Umtrieben abgibt, ohne dabei seinen Namen unter derartige Briefe zu setzen, oder sonst öffentlich dafür einzustehen.

Obige 4 Bürger.

Kronik.

Württemberg.

Seine Majestät der König sind heute mit Gefolge nach Rizza abgereist, um, veranlaßt durch Rücksichten auf Höchstdero Gesundheit, die Wintermonate daselbst zuzubringen. Während der Abwesenheit Seiner Majestät werden diejenigen Staatsgeschäfte, welche Seine Majestät sich nicht zu Höchstseiner Entschliebung vorbehalten haben, durch den Ministerialrath besorgt werden, in welchem Seine Königliche Hoheit der Kronprinz den Vorsitz übernehmen wird. (St.-Anz.)

Calw, den 12. Novbr. Heute Nachmittag 4 Uhr verschied einer der geistreichsten und gemüthvollsten Männer unserer Zeit, Dr. v. Barth. Nachdem er schon einige Jahre lang an einer Herzkrankheit gelitten und in den letzten 7 Wochen die schwersten Kämpfe durchgemacht hatte, durfte er zuletzt sanft und fast ohne Kampf entschlafen. Er hatte sich die große Idee der Ausbreitung des Christenthums zur Lebensaufgabe gemacht, und mit liebevollem Herzen, unverdrossenem Eifer und unermesslicher Thätigkeit dafür gearbeitet. Sein Andenken wird in allen Theilen der bewohnten Erde im Segen leben. Denjenigen aber, welche in nähere Berührung mit ihm kamen, wird seine Freundlichkeit, seine Herzengüte, sein mit reichem, vielumfassendem Wissen ausgehatterter Geist, sein unverwundlicher Humor und vor Allem seine reine Gottesfurcht und Menschenliebe immer unvergesslich bleiben.

Stuttgart. Einem, wie es scheint, nicht unbegründeten Gerüchte nach hat Herr Moriz Wohl die Ablehnung des Handelsvertrags von Seiten Württembergs auf dem Gewissen; er soll zweimal von Sr. Maj. dem König über diesen Gegenstand gehört worden sein. Der sonst so geschätzte Rath der Centralstelle (Herr v. Steinbeis), dem auch Freiherr v. Linden zuneigen soll, wurde diesmal nicht für ausreichend angesehen. Bereits soll in gewissen Kreisen ein panischer Schrecken herrschen, Herr M. Wohl könnte Finanzminister werden. (Stg.A.)

Die Pferdeisenbahn ist durch die Theile der Stadt und nach Berg definitiv genehmigt und bis Mai fuhrbar. Nachwächter-Institut abgeschafft, aber die Polizei vermehrt. (N.-Z.)

